



**Bündnis 90 – Die Grünen**  
**Ratsfraktion Winsen (Luhe)**

**Margot Schäfer**  
Fraktionsvorsitzende

**Stadt Winsen (Luhe)**

**Herrn**  
**Bürgermeister André Wiese**  
**Schlossplatz 1**  
**21423 Winsen (Luhe)**

Winsen (Luhe), den 4.10.2023

## **Schaffung von Barrierefreiheit für blinde und seheingeschränkte Menschen in der neugestalteten Winsener Innenstadt**

### **Antrag**

- **zur Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 7.11.2023**
- **zur Sitzung des Verwaltungsausschusses am 7.12.2023**
- **zur Sitzung des Stadtrates am 19.12.2023**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wiese,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion Bündnis 90/die Grünen beantragt zum Bau- und Verkehrsausschuss am 7.11.2023:

- die nachträgliche Ausstattung der Fahrradbügel sowie der Sitzbänke mit einem sogenannten Unterlaufschutz,
- die Neuplatzierung der Fahrradbügel dergestalt, dass abgestellte Fahrräder (auch Fahrräder mit Anhänger) nicht in das Blinden-Leitsystem hineinragen,
- die Sicherung der Elektrizitätsanschlüsse sowie der verlegten Kabel an Markttagen,
- die Durchführung einer Sensibilisierungskampagne für die Anliegen seheingeschränkter Personen bei den Gewerbetreibenden sowie der Öffentlichkeit allgemein,
- die Veranlassung verstärkter Kontrollen durch das Ordnungsamt.

### **Begründung**

Barrierefreiheit – das war das große, alles umfassende Ziel der Umgestaltung der Winsener Innenstadt. Inzwischen ist ein Großteil der Baumaßnahmen abgeschlossen. Bei einem Rundgang mit Vertreter\*innen des Inklusionsbeirates des Landkreises Harburg sowie des Blindenvereins Winsen zeigten sich Versäumnisse in der Gestaltung.

So ist das im Pflaster verlegte Blindenleitsystem häufig und besonders an Markttagen fast durchgängig zugestellt. Die Anschlussdosen für die Elektrizitätsversorgung sowie die Kabel der Marktbeschicker liegen an Markttagen ohne Stolperschutz offen. Der vorgeschriebene durchgehende Begegnungsabstand von 1,80 m ist an vielen Stellen nicht vorhanden. Es ist davon auszugehen, dass diese Mängel nicht mutwillig sondern unwissentlich unterlaufen. Eine breite Aufklärungskampagne sowie verstärkte Kontrollen seitens der Stadt sind nötig.

Damit die an den neuen Fahrradbügeln abgestellten Fahrräder nicht in das Leitsystem hineinragen, sind die Standorte zu überprüfen und zu optimieren. Die Fahrradbügel sowie auch die neuen Sitzgelegenheiten stellen gefährliche Hindernisse für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen dar. Um diese mit dem Blindenstock zu ertasten, sollten sogenannte Unterlaufbügel angebracht werden.

Bei zukünftigen Entscheidungen sollte die Beratung des Inklusionsbeirates des Landkreises rechtzeitig in die Planung einbezogen werden, um für alle Menschen mit und ohne Behinderungen ein Leben ohne Einschränkungen und Ausgrenzungen zu verwirklichen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Margot Schäfer  
Fraktionsvorsitzende

Janine Herzberger  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Luc Jan Hornstra  
Vorsitzender des Bau- und  
Verkehrsausschusses

Malte Tödter  
Mitglied im Bau- und  
Verkehrsausschuss